

Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz

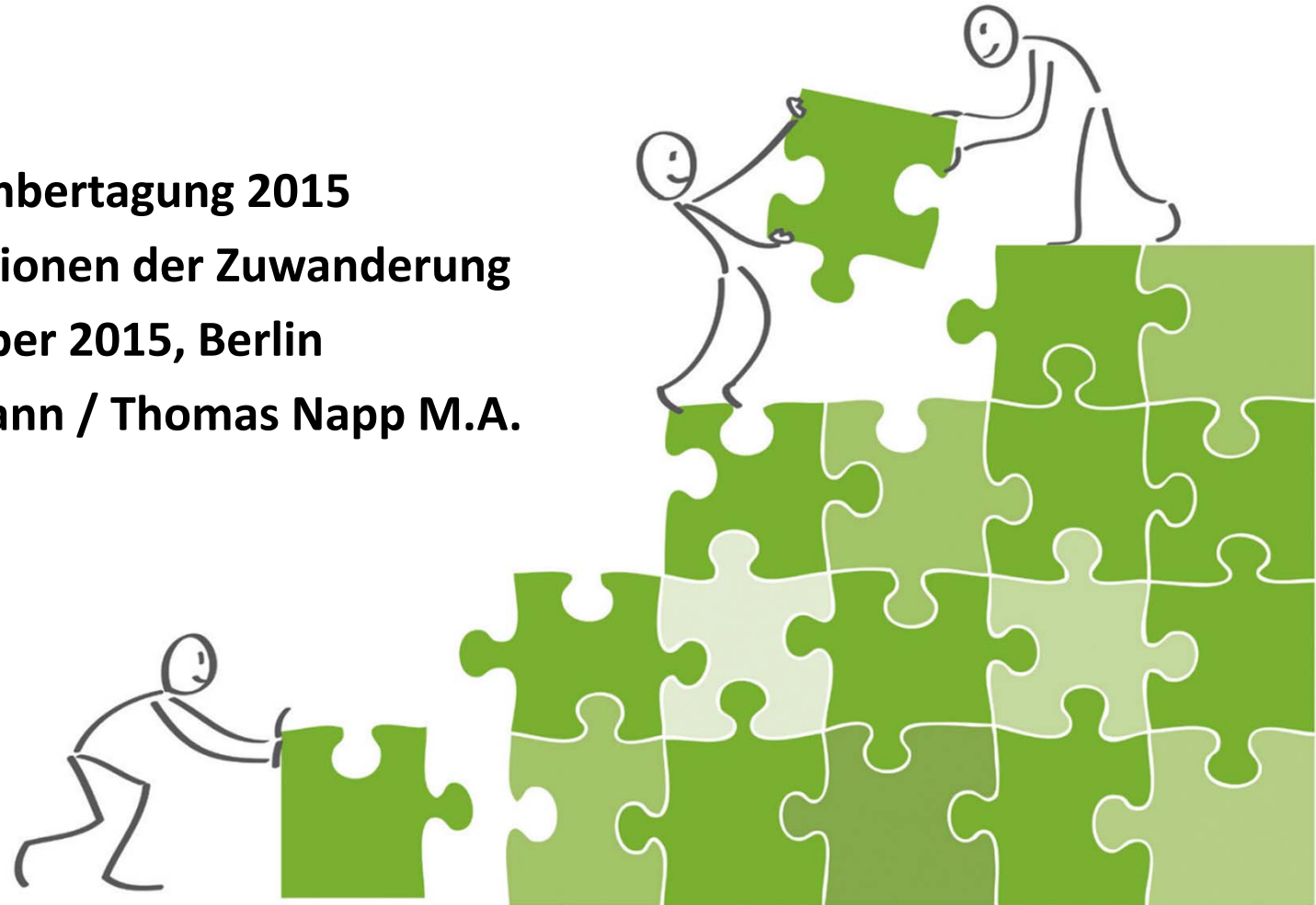
Ein Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktintegration

DGD Dezembertagung 2015

Regionale Implikationen der Zuwanderung

4. Dezember 2015, Berlin

Dr. Ludwig Scharmann / Thomas Napp M.A.



STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Ausgangspunkt: Wettbewerb „Impulsregionen“ und Unternehmerausstellung

INTEGRATION

Vertriebene, Spätaussiedler und Zuwanderer
DURCH LEISTUNG
als Unternehmer in Sachsen

Impulsregionen
Sachsen
Landesregierung
Landesministerium für Wirtschaft und Energie
Landesministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Landesministerium für Kultur und Tourismus
Landesministerium für Arbeit und Soziales
Landesministerium für Umwelt und Naturschutz
Landesministerium für Verkehr, Bau und Wirtschaft
Landesministerium für Gesundheitswesen
Landesministerium für Frauen, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung

Projektträger: Sächsisch-Oberlausitzer Museumsverband GmbH
Landesamt für Kultur und Tourismus
Landesministerium für Wirtschaft und Energie
Landesministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Landesministerium für Kultur und Tourismus
Landesministerium für Arbeit und Soziales
Landesministerium für Umwelt und Naturschutz
Landesministerium für Verkehr, Bau und Wirtschaft
Landesministerium für Gesundheitswesen
Landesministerium für Frauen, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung

Projektziele: Erinnerung, Begabung, Integration – Stiftung der Verbtriebenen im Freistaat Sachsen, Landesverband der Verbtriebenen und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen/Sächsische Lausitz e.V., Erinnerung und Begabung e.V.

Schirmherr dieser Ausstellung zur sächsischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte ist Markus Ulbig, Sächsischer Staatsminister des Innern.

INTEGRATION

Vertriebene, Spätaussiedler und Zuwanderer DURCH LEISTUNG

als Unternehmer in Sachsen



Sächsisches Staatsministerium des Innern, 01097 Dresden, Wilhelm-Buck-Str. 2 | Ausstellung bis Ende August 2014

STAATSMINISTERIUM DES INNERN SACHSEN | SO MV | LANDESMINISTERIUM FÜR KULTUR UND TOURISMUS | PROJEKTTRÄGER: SÄCHSISCH-OBERLAUSITZER MUSEUMSVERBAND GMBH, LANDESAMT FÜR KULTUR UND TOURISMUS, LANDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE, LANDESMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ, LANDESMINISTERIUM FÜR KULTUR UND TOURISMUS, LANDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES, LANDESMINISTERIUM FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ, LANDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU UND WIRTSCHAFT, LANDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEITSWESSEN, LANDESMINISTERIUM FÜR FRAUEN, GLEICHBERECHTIGUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG

Sachsens Unternehmerpreis

Sächsisch-polnische Verbindungslinien

Das Bild zeigt eine hohe, schlanke Skulptur einer Frau, die die Form eines Korsetts oder einer engen Bekleidung trägt. Sie ist ein Kunstwerk, das die Verbindung von Kultur und Geschichte darstellt.

Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Integration von Vertriebenern, Spätaussiedlern und Zuwanderern in die sächsische Wirtschaft und Gesellschaft. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmerausstellung.

Die Ausstellung ist bis Ende August 2014 zu sehen. Sie findet im Sächsischen Staatsministerium des Innern in Dresden statt.

**Ich nutze unser Weingut als Plattform,
um mit Menschen in Kontakt zu kommen.
Dabei können wir die Kunst betrachten –
und beides genießen.**

Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz

INTEGRATION

VERMITTLUNG
BEGLEITUNG
SPRACHE



Sie suchen Fachkräfte für Ihr Unternehmen? Wir begleiten und betreuen Sie dabei.

Die Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz arbeitet seit September 2014 in Reichenbach/O.L. Die Stadt ist Preisträger des Wettbewerbs »Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge« des Sächsischen Staatsministeriums des Innern. Am 3. Dezember 2014 fand die Auftaktkonferenz mit über 60 Partnern, Unternehmen und Fachkräften im via regia-Haus in Reichenbach/O.L. statt. Zwei der beteiligten Fachkräfte konnten wir inzwischen bereits in Arbeit vermitteln. Die Integration der ausländischen Fachkräfte bietet die Chance, dem konkreten Fachkräftebedarf aktiv zu begegnen und die regionale Wirtschaft zu stärken.



Landrat Bernd Lange und Bürgermeister Andreas Böer zur Auftaktkonferenz

Wir vermitteln Fachkräfte, die im Landkreis Görlitz arbeiten und heimisch werden wollen, an die von uns betreuten regionalen Unternehmen. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern, vor allem mit folgenden Institutionen konnten wir intensivieren und ausbauen:

- Wirtschaftsförderung des Landkreises Görlitz (ENO mbH)
- Jobcenter Landkreis Görlitz, Agentur für Arbeit Bautzen
- Handwerkskammer Dresden und IHK Dresden.

Wir haben neben zahlreichen Praktika erste Fachkräfte an Unternehmen im Landkreis Görlitz vermittelt (Auswahl):

- Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Ärztin aus Marokko)
- ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e.V. (Sozialbetreuerin deutsch-tschechischer Herkunft)
- Euroschulen Zittau/Görlitz (Sozialpädagoge als Integrationsbegleiter)



Fachkräftevermittlung in regionale Unternehmen

Sprache als Schlüssel zum Erfolg

Die deutsche Sprache ist Voraussetzung sowohl für die berufliche Tätigkeit als auch für die soziale Integration. Daher vermitteln wir Fachkräfte an die entsprechenden Anbieter für qualifizierte Sprachkurse und organisieren firmeninternen Sprachunterricht.



Sprachunterricht im Unternehmen

Zusammenarbeit mit den regionalen Sprachanbietern

Hinsichtlich der Berufsamerkenungsverfahren liegt der Fokus auf den berufsbezogenen Deutschkursen. Diese werden durch ESF-BAMF (Europäischer Sozialfonds und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) gefördert. Sie schließen mit der jeweiligen Sprachprüfung auf dem Niveau B1+ Beruf und B2+ Beruf des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens ab. Wir kooperieren mit den Euroschulen Zittau-Görlitz, der Volkshochschule Dreiländereck und der Volkshochschule Görlitz, um passgenaue Sprachkurse den von uns betreuten Fachkräften anzubieten.



Zusammenarbeit mit Sprachanbietern und Dolmetschern aus dem Landkreis Görlitz

Dolmetscher und Übersetzer

Wir begleiten und unterstützen Fachkräfte bei Behörden-gängen sowie im Berufsamerkenungsverfahren. Dafür haben wir einen Pool an qualifizierten Dolmetschern und Übersetzern gebildet, die für uns als Honorarkräfte tätig sind.

Sprachen: Englisch, Arabisch, Tschechisch, Slowakisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Französisch

Begleitung und Betreuung

Um eine dauerhafte Ansiedlung der Fachkräfte und damit die Stärkung der regionalen Wirtschaft zu erreichen, begleiten und betreuen wir die ausländischen Fachkräfte. Unsere Dienstleistungen beginnen bei der gemeinsamen Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen, führen weiter über die Vermittlung von Sprachkursen, Wohnraum, KITA-Platz und Schule und münden bestenfalls in der Anstellung in einem Unternehmen im Landkreis Görlitz, wo wir über Kontakte zu Vereinen, Kirchen und Kommunen eine Integration vor Ort mit anstoßen.



Wir unterstützen Familien bei Behördengängen, der Wohnungssuche, der KITA- und Schulanmeldung sowie bei der Vermittlung von Deutschkursen und Freizeitangeboten für eine gelingende Integration

Kontakt: Thomas Napp

Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz
Sitz: Löbauer Straße 24, 02894 Reichenbach/O.L.
Post: Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach/O.L.
Tel. 035828 / 88 97 16, fachkraefte@wirtschaft-goerlitz.de



Wir danken herzlich dem Sächsischen Staatsministerium des Innern für die Förderung.

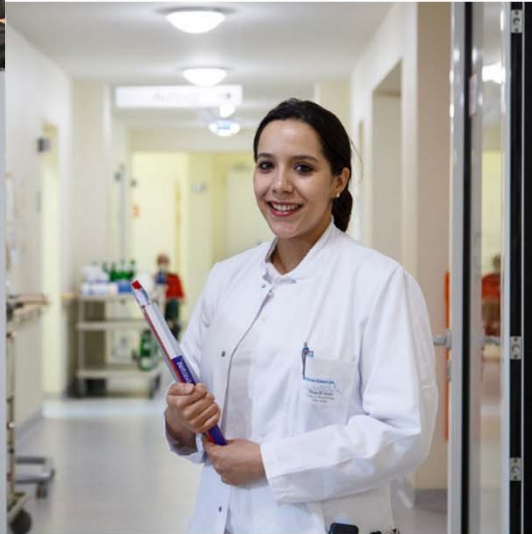
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Arbeitsfelder der Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz



Beraten
Begleiten
Koordinieren
Vermitteln
Betreuen

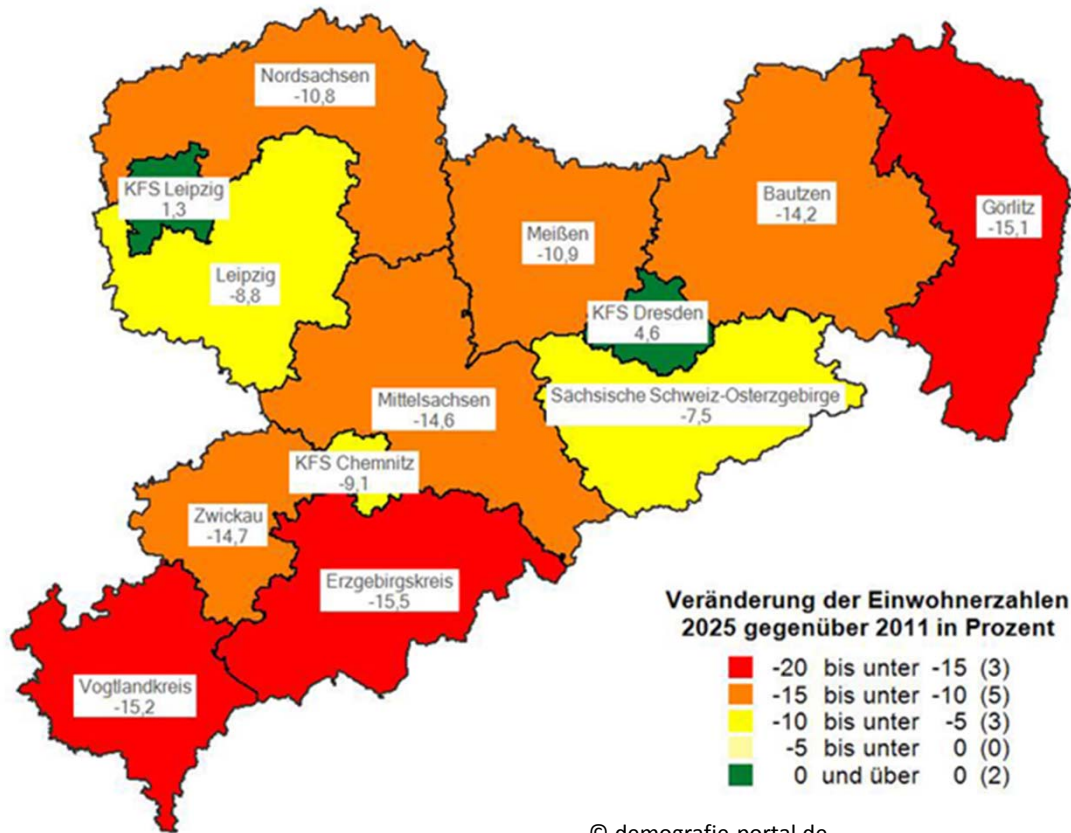


Zuwanderung nach Deutschland – Inhaltlicher Hintergrund

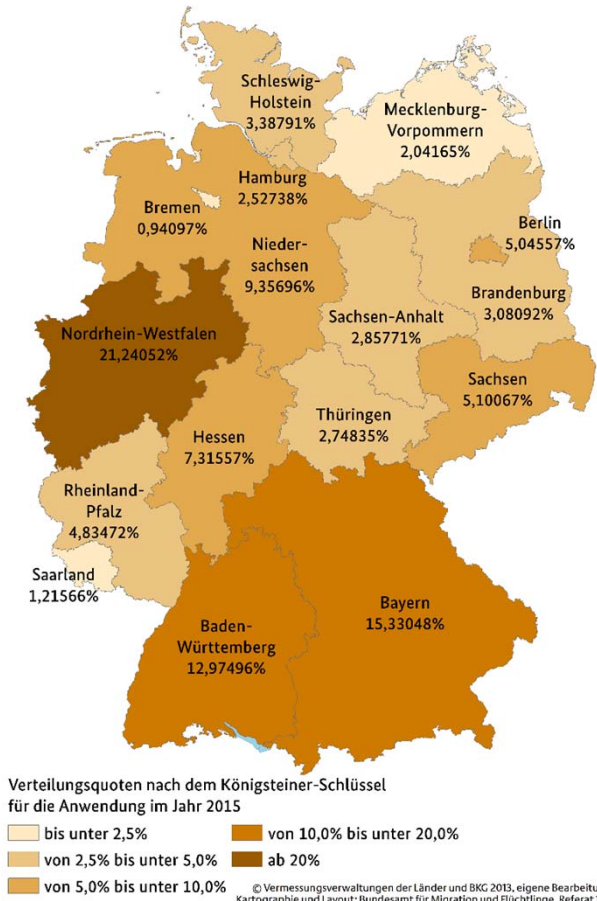
- „Das Narrativ der Assimilation weist den Einheimischen die Rolle zu, für ihre Nation zu werben, die Migranten willkommen zu heißen und ihnen die Kultur des Landes zu vermitteln.“ = Identität (Paul Collier)
- Fragen zum Umgang mit der „postmigrantischen Vielfaltsrealität“ (BIM)
Wie gehen wir mit den Menschen um, die nach Deutschland kommen?
- **Dr. Jörg Dittrich (Präsident HWK Dresden): „Im Handwerk zählt nicht, wo man herkommt, sondern wo man hinwill.“**
- Arbeitsmarktpolitische Herausforderung für den ländlichen Raum:
Verknüpfung von Fachkräftesicherung und Arbeitsmarktintegration
- **Eine konkrete Antwort darauf ist die Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz**



Demografie und Migration – ein inhärenter Zusammenhang



© demografie-portal.de



Ausländische Fachkräfte sind regionale Wirtschaftsförderung.

Der Königsteiner Schlüssel regelt die Verteilungsquoten

Zahlen für 2015

Bundesland	Quote
Baden-Württemberg	12,97496%
Bayern	15,33048%
Berlin	5,04557%
Brandenburg	3,08092%
Bremen	0,94097%
Hamburg	2,52738%
Hessen	7,31557%
Mecklenburg-Vorpommern	2,04165%
Niedersachsen	9,35696%
Nordrhein-Westfalen	21,24052%
Rheinland-Pfalz	4,83472%
Saarland	1,21566%
Sachsen	5,10067%
Sachsen-Anhalt	2,85771%
Schleswig-Holstein	3,38791%
Thüringen	2,74835%

Chemnitz, Stadt	6,00 %
Erzgebirgskreis	8,66 %
Mittelsachsen	7,75 %
Vogtlandkreis	5,76 %
Zwickau	8,06 %
Dresden, Stadt	13,15 %
Bautzen	7,60 %
Görlitz	6,46 %
Meißen	6,02 %
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6,08 %
Leipzig, Stadt	13,24 %
Leipzig	6,36 %
Nordsachsen	4,87 %

**Demografie, Vernetzung und Migration
im Dreiländereck**



**Servicestelle für ausländische Fachkräfte
im Landkreis Görlitz**



**Chancen und Potentiale eines
grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes**

Gute Ideen und Vorhaben brauchen verlässliche Kooperationspartner

- Landkreis Görlitz
- Wirtschaftsförderer des Landkreises Görlitz
- Sächsisches Staatsministerium des Innern
- Agentur für Arbeit Bautzen und Jobcenter Landkreis Görlitz
- Industrie- und Handelskammer Dresden mit ihren Kontaktzentren in Görlitz und Zittau
- Handwerkskammer Dresden (und Regionalbüro in Zittau)
- Hochschulen (IHI, Hochschule ZI/GR, Polizeihochschule Rothenburg, BA Bautzen, TU Dresden)
- Sächsische Verbindungsbüros in Breslau und Prag
- Unternehmen und Unternehmer in Sachsen und im Dreiländereck zu Polen und Tschechien
 - Sächsische Unternehmergeausstellung „Integration durch Leistung“
- Anbieter von Sprach- und Integrationskursen im Landkreis Görlitz

Sie sind herzlich eingeladen, in diesem Netzwerk mitzuwirken!

Zentrale Aufgaben und Ziele der Servicestelle

- Ermittlung der konkreten Arbeitskräfte-Bedarfe in den regionalen Unternehmen unter Berücksichtigung der Demografie-Entwicklung im Landkreis Görlitz (zusammen mit Jobcenter und Agentur für Arbeit)
- Etablierung einer Willkommenskultur im Landkreis Görlitz für zuwandernde Fachkräfte und ihre Familien (Sprache und interkulturelle Kompetenz) – Dolmetscher-/Übersetzerpool für die Landkreis-Verwaltung
- Einrichtung und Vernetzung der zentralen Servicestelle als landkreisweites Angebot für Dienstleistungen „aus einer Hand“ (Wohnung, KITA, Schule, Arbeitsplatz Partner, Berufsanerkennungsverfahren etc.)
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes Landkreis Görlitz durch die Vermittlung und Integration von gut ausgebildeten Fachkräften und die Ansiedlung branchenspezifischer Unternehmen

Herzlich willkommen in Reichenbach/O.L. im Herzen des Landkreises Görlitz



**Kompetenzzentrum, Netzwerkstelle und Behördenlotse
zur regionalen Fachkräftesicherung und Arbeitsmarktintegration**

Demografie und Migration – Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz
Görlitzer Straße 4
02894 Reichenbach/O.L.

Telefon: 035828 / 88 97 16

E-Mail: fachkraefte@wirtschaft-goerlitz.de

Ansprechpartner:

Thomas Napp M.A., Leiter Sächsisches Migrationszentrum in Reichenbach/O.L.



Thomas Napp, 4.12.2015

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

